

SONDERAUSGABE ZUM 120-JAHRE-JUBILÄUM DER RHV ELEKTROTECHNIK AG

RhV sorgt für Impulse:

Mit Tradition und Innovation in die Zukunft

Seite 6

Total vernetzt:

Die vier Kompetenzfelder der RhV

Seite 12





Die intelligente Produktion von morgen

**Phoenix Contact –
Ihr Partner für
Industrie 4.0**

„Mit unserer Erfahrung im
Maschinenbau und in der
Automatisierung sind wir
bestens gerüstet, um die
Digitalisierung unserer Welt
in die intelligente Produktion
von morgen zu verwandeln.“



*Roland Bent,
Geschäftsführung Marketing & Entwicklung*

Mehr Informationen unter Telefon 052 354 55 55
oder **phoenixcontact.ch**



© PHOENIX CONTACT 2016

CFW PowerCable®

- Typ TN-C Trafokabel
- Typ TN-S Installationskabel
- TYP Fu-D Motorenkabel

cfw

CFW EMV-Consulting AG
Dorf 9, CH-9411 Reute
T +41 71 891 57 41
info@cfw.ch, www.cfw.ch

**CFW PowerCable® – das Starkstromkabel
ohne Risiken und Nebenwirkungen**



120 Jahre in Altstätten verwurzelt

Die RhV Elektrotechnik AG kann auf eine 120-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Aus Anlass dieses Jubiläums erscheint die vorliegende Spezialausgabe. 120 Jahre – das ist ein eindrückliches Alter, wenn man die Geschichte der Erfindung des Stroms bedenkt.

In der Chronik «Aus der Geschichte von Stadt und Gemeinde Altstätten» wird die Einführung der Elektrizität als infrastrukturelle Revolution beschrieben. Es steht weiter: «Im Gebäudeassuranzkataster erscheint 1897 ein Turbinenhaus im Weidest als Besitz der Gesellschaft der elektrischen Strassenbahn.» Genau dieses Wasserkraftwerk bildet den Ursprung der Unternehmensgeschichte der heutigen RhV Elektrotechnik AG. Die neuartige Energiequelle hatte zur Folge, dass bereits ein Jahr später die erste Beleuchtungsanlage in Altstätten in Betrieb genommen werden konnte. «Die elektrischen Glühlampen machten nun zumindest für einen Teil der Bevölkerung die Nacht sozusagen zum Tag und liessen die bisherige Beleuchtung durch Kerzen und Petroleumlampen recht düster erscheinen.» Das Turbinenhaus legte folglich den Grundstein für die Elektrifizierung der Strassenbahn und der öffentlichen Beleuchtung – wahrlich ein grosser Entwicklungsfortschritt zugunsten der ganzen Bevölkerung.

Die Unternehmensgeschichte ist eng mit Altstätten verbunden. Heute arbeiten bei der RhV Elektrotechnik AG rund 100 Mitarbeitende. Der Betrieb nimmt seine Verantwortung in der Berufsausbildung wahr und bildet eine Vielzahl von Lernenden in unterschiedlichen Berufen der Elektrotechnikbranche aus. Am Wirtschaftsstandort Altstätten ist das Unternehmen ein wichtiger und interessanter Arbeitgeber.

Dass das Unternehmen sich an die Bedürfnisse des sich stetig wandelnden Marktes anzupassen weiss, beweist die 120-jährige Firmengeschichte. So entwickelte sich die RhV Elektrotechnik parallel zum rasanten Fortschritt im Bereich der Elektrotechnik und umfasst heute die Bereiche Installation, Teleinformatik, Netzbau und Schaltanlagen. Um auch weiterhin erfolgreich in der Branche agieren zu können, sind die früheren Tochterfirmen kürzlich in eine moderne Holdingstruktur überführt worden.

Wir sind stolz darauf, Standortgemeinde der RhV Elektrotechnik AG zu sein. Es freut uns umso mehr, das traditionsreiche und innovative Unternehmen mit dem geplanten Neubau im Gebiet Kesselbach auch in Zukunft im Zentrum des oberen Rheintals zuhause zu wissen.

Im Namen des Stadtrates und der Bevölkerung von Altstätten gratuliere ich der RhV Elektrotechnik AG und der RhV Holding AG zum bevorstehenden Jubiläum und wünsche eine weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Ruedi Mattle
Stadtpräsident Altstätten



SPECIAL zum 120-Jahre-Jubiläum der RhV Elektrotechnik AG

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderonline.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Marcel Baumgartner (Leitung), baumgartner@leaderonline.ch | Fotografie: Stéphanie Engeler | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Verena Mächler, vmaechler@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.– für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Tammy Rühli, truehli@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metro
comm



TREUHAND AG

Bahnhofstrasse 14

9450 Altstätten

Tel. 071 757 07 07

www.kstreuhand.ch

"Know-how m8 sich bezahlt"

- Wirtschaftsprüfung
- Buchführung
- Rechnungslegung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung

Systems For Professionals

CELLPACK
Electrical Products

BBG GROUP company



**POWER
UNDER
CONTROL**

*Kabelgarnituren & Zubehör
Nieder- und Mittelspannung*

- Warmschrumpftechnik
- Giessharztechnik
- Geltechnik
- Verbindungstechnik
- Systemzubehör

www.cellpack.com

peugeot-professional.ch

NEUER PEUGEOT EXPERT
SEINE MISSION: IHR BUSINESS.

LEASING
ab CHF 275.-/Mt.



LADGEVOLL MIT 1155,6 KM | EASY-ENTRY-SYSTEM | VERBRAUCH: 4,6-7,5L/100 KM | CO₂: 117 g/km

PEUGEOT Partner TOTAL

EFFIZIENT. FLEXIBEL. INNOVATIV. MIT 1400 KG NUTZLAST.

NEUER PEUGEOT EXPERT

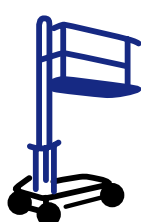


PEUGEOT

MOTION & EMOTION

zündmobilcenter.ch

Rorschacherstrasse 132 • 9450 Altstätten • Telefon 071 757 80 20



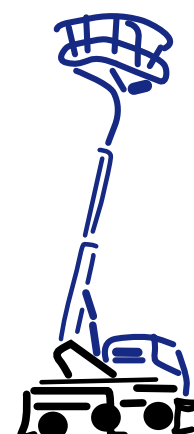
Mietlift

Arbeitsbühnen - Krane - Stapler

www.mietlift-ag.com

Tel. +41 71 720 08 20

St.Margrethen - Schaan
Trimmis - Weinfelden



Ein Neubau als Bekenntnis zur Region

Zwischen Altstätten und Lüdingen plant die RhV Holding AG ein neues Betriebsgebäude. Vorgesehen ist, auf rund 3200 Quadratmetern vier Tochterfirmen unterzubringen. Mit dem Neubau will das Unternehmen die Weichen für die Zukunft stellen. Und sich klar zum Standort Altstätten, zum ganzen Rheintal, bekennen.

Verwaltungsratspräsident Armin Bont:
«Mit dieser Investition
stellen wir die Weichen
für die Zukunft»



Er ist Neuanfang und Abschluss zugleich, ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte: Der Neubau, den die RhV Holding AG zwischen Altstätten und Lüdingen plant. Seit 2015 gehört die 6500 Quadratmeter grosse Baufläche an der Feldwiesenstrasse dem Unternehmen. Nach intensiven Vorarbeiten wurde kürzlich die Bewilligung für den Neubau erteilt, der Einzug ins Gebäude ist Ende 2017/Anfang 2018 vorgesehen.

Abschluss des Transformationsprozesses

«Nach der Strukturanpassung, also der Gründung der RhV Holding AG, markiert der Neubau für uns den Abschluss dieses Transformationsprozesses», sagt RhV-Verwaltungsratspräsident Armin Bont.

«Zudem wird die Trennung zwischen der RhV Elektrotechnik AG und der Rheintal Bus AG dann räumlich endgültig abgeschlossen.» Das heisst: Mit dem Neubau zieht die RhV Elektrotechnik AG aus dem bisherigen Werkstattgebäude in Altstätten aus und verkauft seinen Teil der BOS Services AG (RTB Rheintal Bus AG). Nebst der RhV Elektrotechnik AG werden drei weitere Tochterfirmen ins neue Gebäude einziehen: Die RhV Holding AG, RhV Services AG und Elektrobüro AG.

Zweckbau mit Industriecharakter

Geplant ist ein Zweckbau mit Industriecharakter, der eine Nutzfläche von etwa 3200 Quadratmetern aufweist. Das Rheintaler Architekturunternehmen göldi+eggenberger ist für die Gestaltung verantwortlich. «Das Gebäude ist so konzipiert, dass es um 75 Prozent aufgestockt, beziehungsweise um 50 Prozent erweitert werden kann», sagt Bont. «Denn wir gehen davon aus, dass wir weiter wachsen werden.» Der Verwaltungsratspräsident freut sich auf den Bezug: Durch den Neubau sollen die Abläufe effizienter werden, die Entscheidungswege kürzer, die Organisation schlanker. «Mit der Investition in den Bau stellen wir die Weichen für die Zukunft», sagt Bont weiter. «Denn wir glauben an die Zukunft – an eine Zukunft im St.Galler Rheintal.»

Text: Malolo Kessler

Bild: Gian Kaufmann Visualisierung: göldi+eggenberger ag

*So wird der Neubau
der RhV Holding AG
in Altstätten aussehen.*



Seit 120 Jahren unter Strom

Ein Bähnli und viel Pioniergeist, eine Trennung und stetige Weiterentwicklung: Seit 120 Jahren gibt es die RhV Elektrotechnik AG. Als erste Elektroinstallationsfirma brachte sie einst Licht ins Rheintal. Heute ist sie an sechs Standorten präsent. Und sie sorgt auch für die Zukunft vor.

Am Anfang stand das Bähnli. Genauer: die «Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck». Sie nahm am 6. April 1897 ihren Betrieb auf. Bevor es so weit war, musste aber zuerst Strom her – und damit begann die Geschichte der RhV Elektrotechnik AG, heute 120 Jahre alt. Ein Pionierunternehmen, zu tiefst im Rheintal verwurzelt, innovativ und beständig zugleich. Für den Betrieb der Strassenbahn

brachte Licht ins Rheintal. Und mit der Elektrifizierung auch die Industrialisierung.

Trennung zwischen Transport und Elektro

Die RhV Elektrotechnik AG war also die erste Elektroinstallationsfirma im Rheintal – auch wenn es noch viele Jahre dauerte, bis sie so hiess. Zwischen 1897 und 1910 wurde die Stromproduktion sukzessive ausgebaut – ein lukratives Geschäft. Im Jahr 1910 übernahm der Kanton St.Gallen das Elektrizitätswerk für 2,1 Millionen Franken, später wurden die SAK gegründet, die St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke.

Die Altstätten-Berneck-Bahn blieb dennoch weiterhin im Elektrosektor aktiv. 1933 erwarb das Unternehmen die Radioinstallationskonzession und eröffnete eine Servicewerkstatt in Altstätten, gut 30 Jahre danach erwarb es die Fernsehinstallationskonzession und begann, Schalt- und Verteilanlagen professionell zu produzieren. Ausserdem baute es die bis dato grösste Gemeinschaftsantennenanlage auf dem Gebiet der Kreisteledirektion St.Gallen mit einer zweieinhalb Kilometer langen Zubringerleitung. Damit wurde die Kernzone Altstätens versorgt.

Im April dieses Jahres haben die Aktionäre dem Antrag des fünfköpfigen Verwaltungsrates – er besteht aus Armin Bont, Fritz Kuster, Magnus Hugentobler, Markus Frei und Ralf Hutter –, eine Holdingstruktur zu schaffen, zugestimmt.

wurde im Altstätter Weidest ein kleines Wasserkraftwerk erbaut. Im Jahr der Jungfernfahrt des Bähnli wurde in Altstätten auch das erste Elektrizitätsverteilnetz installiert. Über 600 Lampen erleuchteten das Städtli fortan – ebenfalls betrieben von der Strassenbahn Altstätten-Berneck, aus der die RhV später hervorging. Das Unternehmen brachte so Strom, es





Sechs Standorte im Rheintal

Die RhV Elektrotechnik AG ist tief verwurzelt im St.Galler Rheintal. Und sie ist dort dank verschiedener Standorte überall präsent. Das, um möglichst nahe bei den Kunden zu sein, um kurze Anfahrtswege zu garantieren. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Altstätten. Niederlassungen hat die RhV Elektrotechnik AG in Rebstein, Berneck, St.Margrethen, Widnau und Staad. Derzeit plant die Firma den Bau eines neuen Betriebsgebäudes zwischen Altstätten und Lüdingen, weil es am bisherigen Standort zu eng geworden ist.

In all diesen Jahren waren die Geschäftsbereiche «Verkehrsbetrieb» und «Elektrotechnik» der Rheintalischen Verkehrsbetriebe AG miteinander verbunden gewesen. Zumindest auf dem Papier: In der Realität hatten sie sich immer weiter voneinander entfernt, Synergien waren verschwunden, gemeinsam Entscheide zu fällen war immer schwieriger geworden. Im Mai 1995 teilte sich deshalb die Firma auf: Es entstanden die RTB Rheintal Bus AG und die RhV Elektrotechnik AG.

Wichtige Lehrlingsausbildung

Die RhV Elektrotechnik AG entwickelte sich stetig weiter, übernahm verschiedene Elektrogeschäfte in der Region. Heute beschäftigt sie gut 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sechs Standorten im Rheintal (siehe Kasten). Im April dieses Jahres haben die Aktionäre dem Antrag des fünfköpfigen Verwaltungsrates – er besteht aus Armin Bont, Fritz Kuster, Magnus Hugentobler, Markus Frei und Ralf Hutter – eine Holdingstruktur zu schaffen, zugestimmt. Damit übernahm Ralf Hutter rückwirkend per 1. Januar 2016 von Armin Bont die Stelle als Geschäftsleiter.

Das Unternehmen ist in vier Abteilungen gegliedert, die je einem Bereichsleiter unterstehen: Die Abteilung Netzbau sorgt für stabile Netze im und ums

Rheintal, die Abteilung Schaltanlagen plant, baut und unterhält Schalt- und Steuerschränke. Für Telefonie-, Schwachstrom- und Sicherheitsanlagen sowie Gebäudeautomation ist die Abteilung Teleformatik zuständig. Und die Abteilung Installation kümmert sich um elektrische Installationen aller Art, ob in Privathäusern, Unternehmen, Verwaltungsgebäuden oder öffentlichen Anlagen.

Ein moderner Fahrzeugpark und ein grosses Materiallager ermöglichen effiziente Arbeitseinsätze in der ganzen Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RhV Elektrotechnik AG bilden sich zudem stets weiter – wichtig in einer Branche, die dem ständigen Wandel unterworfen ist. Ebenfalls grossen Wert legt das Rheintaler Unternehmen auf die Ausbildung von jungem Fachpersonal – und zwar seit jeher. Laufend werden zwischen 20 und 25 Lehrlinge ausgebildet: Elektroinstallateure, Montage-Elektiker, Telematiker, Automatiker und Netzelektriker. Das 120-jährige Unternehmen hat also nicht nur eine spannende Geschichte, sondern sorgt auch für eine sichere Zukunft. Und für genügend Spannung und Strom – talauf, talab.

Text: Malolo Kessler

Bilder: Stéphanie Engeler

Anzeige



prometall 
handel ag

**Aluminium
Kupfer
Messing
Bronze
Neusilber**

www.prometall.ch

für Metall und mehr...

«Die Rheintaler sind offen, direkt und arbeiten gerne»

Nachdem die Aktionäre der neuen Holdingstruktur der RhV Gruppe zugestimmt haben, ist Ralf Hutter rückwirkend per 1. Januar 2016 zum neuen Geschäftsleiter der RhV Elektrotechnik AG ernannt worden. Im Gespräch erklärt er, welche Veränderungen der jüngsten Vergangenheit für eine noch optimalere Unternehmensstruktur sorgen und wieso man auch in ferner Zukunft die klare Nummer 1 im Rheintal sein wird.

Ralf Hutter, Sie sind gelernter Netzelektriker. Würden Sie sich heute wieder für diese Lehre entscheiden?

Auf jeden Fall. Ich finde es eine sehr spannende Lehre mit verschiedenen Techniken wie die Energie-, Glasfaser- oder Bahntechnik. Auch mit den verschiedenen Materialien lernt ein Netzelektriker umzugehen. Die Arbeit findet draussen statt und Teamgeist wird gross geschrieben. Alleine erreicht man im Netzbau nichts.

«Wir haben immer schnell bemerkt, wo die Reise hingeht und in die neusten Techniken und Maschinen investiert.»

Heute führen Sie die RhV Elektrotechnik AG und sind damit seit 1997 in der Elektrotechnikbranche tätig. Wie hat sich diese in den vergangenen Jahrzehnten verändert?

Geändert hat sich vor allem, dass sehr viel vorkonfektioniert und fertig gekauft wird. Wir hatten früher noch einen Schlosser, der die Schaltanlagen und die Hochspannungsanlagen selber schweisste und danach alles zusammenschraubte. Heute wird alles fertig bestellt. Ausserdem ist alles schnellebiger – eine Telefonanlage ist schon nach fünf Jahren veraltet. Am meisten Veränderungen erleben wir sowieso ganz grundsätzlich in der «Teleinformatik». Es ist dies auch die jüngste Berufssparte in der RhV; früher machte das der Installateur.

Wie stellen Sie bei dieser Schnellebigkeit sicher, dass Ihre Mitarbeiter immer am Ball bleiben?

Wir bilden uns fortlaufend intern sowie extern weiter und nehmen an Fachmessen teil. Lieferanten besuchen uns, um Neuigkeiten zu zeigen. Schliesslich sind sie auch daran interessiert, dass wir die neusten

Produkte einsetzen. Die Freude an unseren Berufen bleibt immer hoch, da es sehr schnell neue Trends und Technologien gibt.

Wie wichtig ist die Lehrlingsausbildung für Ihr Unternehmen?

Ich finde es sehr wichtig, dass wir Lehrlinge ausbilden. Sei es, um später selber gut ausgebildete Monteure zu haben, oder auch einfach, um den jungen Leuten eine Chance auf einen interessanten Beruf zu bieten. Auch die Vorgesetzten werden so immer gefordert und bleiben am Ball. Das Interessante in unseren Berufen ist, dass es immer Neuigkeiten gibt, es sehr abwechslungsreich ist und man am Ende der Lehre die Wahl zwischen verschiedenen Richtungen hat. Nach der Lehrzeit ist man ein gefragter Berufsmann oder Berufsfrau.

Finden Sie denn immer geeignete Lehrlinge?

Nein. Es ist nicht immer so, dass wir genügend Lehrlinge finden. Wir müssen proaktiv auf die jungen Menschen zugehen, um diese für eine handwerkliche Lehre zu motivieren. In letzter Zeit hat sich die Situation aber verbessert; nun können wir teilweise unter einigen Bewerbern auswählen.

Derzeit planen Sie zwischen Altstätten und Lüdingen ein neues Betriebsgebäude. Benötigen Sie mehr Quadratmeter, um den Betrieb auch in Zukunft optimal führen zu können?

Ja, am alten Standort haben wir deutlich zu wenig Platz. Vor drei Jahren musste der Netzbau in grössere Räumlichkeiten an einem anderen Standort umziehen. Auch die anderen Abteilungen haben es eng. Beim Neubau sind dann die Arbeitsabläufe optimiert. Abteilungsübergreifend werden die Wege wieder kurz, was sehr wichtig ist für das gute und schnelle Zusammenarbeiten. Die ganze Unternehmung bildet dann wieder eine Einheit.

Ralf Hutter, Geschäftsführer der RhV Elektrotechnik AG:

**«Das Wichtigste ist,
zufriedene Kunden und
motivierte Mitarbeiter
zu haben.»**



Moderne Türkommunikation vom Profi

Wir gratulieren der Firma RhV Elektrotechnik AG zum 120-jährigen Bestehen und danken für die langjährige Treue.



KOCH
www.kochag.ch

Systems For Professionals

CELLPACK
Electrical Products

BBC GROUP company



POWER UNDER CONTROL

*Kabelgarnituren & Zubehör
Nieder- und Mittelspannung*

- Warmschrumpftechnik
- Giessharztechnik
- Geltechnik
- Verbindungstechnik
- Systemzubehör

www.cellpack.com

**ge
ag**

generalplanung
architektur
www.geag.ch
göldi+eggenberger ag
dipl. architekten htl·fh



Sie betreiben insgesamt sechs Niederlassungen im Rheintal. Was schätzen Sie an der Region?

Wir sind Rheintaler und das ist uns auch wichtig. Mit den Filialen haben wir den direkten Kontakt zu den Kunden vor Ort und können so schnell reagieren. Im Hauptsitz arbeiten die Spezialisten, welche die Niederlassungen unterstützen. Die Rheintaler sind offen, direkt und arbeiten gerne. Das schätzen wir auch in unserer Unternehmung.

«Wir beobachten ständig den Markt, um die neusten Trends umsetzen zu können.»

Die RhV Elektrotechnik AG ist in den vergangenen Jahrzehnten stetig gewachsen und seit einigen Monaten neu als Holding organisiert. Wie haben Sie es geschafft, in all diesen Jahren erfolgreich zu bleiben?

Das Wichtigste ist, zufriedene Kunden und Mitarbeiter zu haben. Wir haben immer schnell gemerkt, wo die Reise hingeht und in die neusten Techniken und Maschinen investiert. In unserem Segment bieten sich Chancen, die wir immer genutzt haben und dies

auch weiter tun werden. Die Holding schafft optimale Arbeitsabläufe und die Möglichkeit, auf Änderungen schnell zu reagieren. Und der Neubau zeigt, dass wir uns vor Investitionen nicht scheuen.

Welche Herausforderungen kommen in Zukunft auf Ihre Branche zu?

Das sind einige. So zum Beispiel bei der Telefonie das Umstellen auf All IP oder das intelligente Wohnen, wo unter anderem der Energieverbrauch via Smartphone gesteuert wird. Ausserdem müssen wir darauf vorbereitet sein, falls die Neubauten zurückgehen.

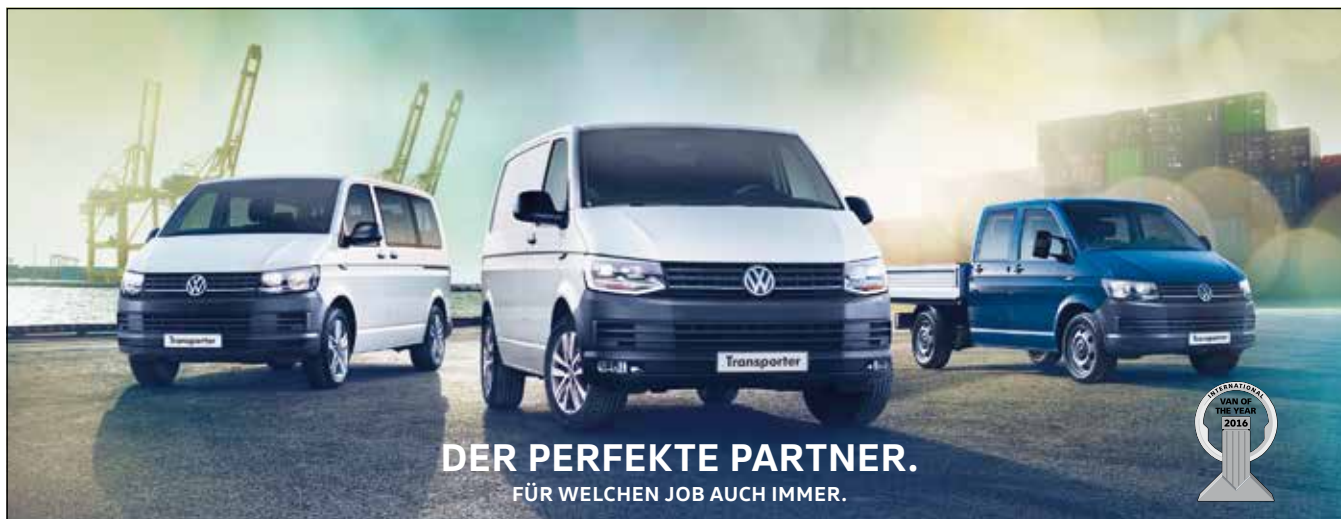
Wie wollen Sie diese meistern? Wie wollen Sie es schaffen, die Nummer 1 im Rheintal zu bleiben?

Wir beobachten ständig den Markt, um die neusten Trends umsetzen zu können. Die Nummer 1 bleiben wir mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern. So haben wir die beste und grösste Fachkompetenz im Rheintal und darüber hinaus.

Interview: Malolo Kessler

Bild: Stéphanie Engeler

Anzeige



DER PERFEKTE PARTNER.
FÜR WELCHEN JOB AUCH IMMER.

Der neue Transporter. Erhältlich in der grössten Variantenvielfalt und mit dem niedrigsten Verbrauch seiner Klasse.

Für jeden Auftrag das richtige Modell: Dazu bietet er auf Wunsch ein einzigartiges Antriebskonzept aus Doppelkupplungsgetriebe DSG und Allradantrieb 4MOTION. Bei über 500 Varianten finden Sie immer die richtige. **Der neue Transporter.**



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Heerbrugg, Auerstrasse 20, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 727 27 27, www.heerbrugg.amag.ch

Die Elektriker von nebenan

**Ob in Einfamilienhäusern, in Wohnüberbauungen oder in Betrieben:
Die Abteilung Installation der RhV Elektrotechnik AG kümmert sich
um alles, was unter Strom steht – oder künftig unter Strom stehen soll.
Und das 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.**

Die RhV Elektrotechnik AG steht rund um die Uhr unter Strom. Und ihren Kunden stets zur Seite – aus nächster Nähe. Denn obschon das Unternehmen rund 100 Mitarbeitende zählt, bietet es dank dezentraler Organisation und Filialen im ganzen Rheintal alle Vorteile eines lokalen Elektroinstallateurs. Im Kompetenzbereich Installation bietet die RhV Elektrotechnik AG elektrische Installationen aller Art für Privatkunden, Gewerbebetriebe, Industrie und öffentliche Anlagen. Sie installiert auch Photovoltaikanlagen, Beleuchtungsanlagen, führt elektrobiologische Messungen durch und nimmt Netzwerkinstallationen vor. Selbstverständlich werden sämtliche Installationen regelmässig kontrolliert und unterhalten.

«Zurzeit ist bei den Elektroinstallationen besonders der Wohnungsneubau gefragt.»

Wie in den meisten Arbeitsbereichen kommen aber vor der Ausführung die Beratung, Planung und Projektierung. Auch da kann die RhV Elektrotechnik AG mit ihrem Fachwissen punkten. Und sollte trotz allem einmal etwas schief laufen oder der Strom nicht fliessen: Die Mitarbeiter sind dank Pikettdienst für Reparaturen und Störungsbehebungen jederzeit bereit. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Der Bereich Installation wird geleitet von Markus Moser. Der Eidg. dipl. Elektroinstallateur erklärt im Kurzinterview, wann der Pikettdienst ausrückt, welche Dienstleistungen gerade besonders gefragt sind und welchen Herausforderungen er sich im Arbeitsalltag stellt.

Markus Moser, Sie bieten einen 24-Stunden-Pikettdienst an. In welchen Situationen muss dieser ausrücken?

Unser Pikettdienst rückt zu sämtlichen dringenden Einsätzen ausserhalb unserer regulären Arbeitszeit aus. Angefangen bei einfachen Störungen in der Beleuchtung einer Wohnung bis hin zum Ausfall ganzer Maschinenparks in der Industrie. Kurz gesagt: Wir rücken immer dann aus, wenn irgendwo ein elektrisches Problem vorliegt.

Erfahrung mit Neubauten und Altbauten

Von Juli 2015 bis September 2016 waren Mitarbeitende der Abteilung Installation beim Neubau des Mehrfamilienhauses Bischoff in Goldach im Einsatz. Die RhV Elektrotechnik AG war dabei unter anderem verantwortlich für die komplette Beleuchtung in LED-Ausführung, eine Video-Gegensprechanlage und eine Multimediaverkabelung für Telefonie, Internet und Fernsehen. Ausserdem hat sie bei den vier Eigentumswohnungen eine Elektroinstallation mit KNX-Gebäudesystemtechnik vorgenommen, ein Smart-Home-System. Mit diesem können via Tablet, Computer oder Smartphone zahlreiche Funktionen gesteuert werden. Beispielsweise die Storen, der Fernseher, Thermostate oder die Beleuchtung. Das Installations-Team hat aber nicht nur Erfahrung mit Neubauten. So war es zum Beispiel an der Total-sanierung des Restaurants «Tübli» in Altstätten beteiligt, das 1730 als Bauernhaus erbaut worden war. Bei der Sanierung wurde neu mit alt kombiniert. Die RhV Elektrotechnik AG baute eine komplett neue Technik ein, ausserdem war sie auch hier für die LED-Beleuchtung und die Multimediaverkabelung verantwortlich.



Beim Neubau des Mehrfamilienhauses Bischoff in Goldach war die Abteilung Installation unter anderem verantwortlich für die komplette LED-Beleuchtung.



Markus Moser,
Leiter der Abteilung
Installation: «Wir rücken
immer dann aus, wenn
irgendwo ein elektrisches
Problem vorliegt.»

Welche Ihrer Dienstleistungen sind derzeit besonders gefragt?

Zurzeit ist bei den Elektroinstallationen besonders der Wohnungs- und Industrieneubau gefragt. Ausserdem führen wir viele Service- und Umbauarbeiten in Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten aus.

Und wenn Sie in die Zukunft blicken?

Wir werden uns vermehrt mit dem Thema Smart Home beschäftigen. Durch solche Installationen können Sicherheit, Lebens- und Wohnqualität sowie Energieeffizienz erhöht werden. Ausserdem werden uns künftig sicherlich E-Mobility und die Vernetzung von Haustechnik und Haushaltsgeräten beschäftigen.

Was sind die grössten Herausforderungen in Ihrem Berufsalltag?

Die Kommunikation für den täglichen Informationsfluss zu optimieren, um den Ablauf der Projekte zu beschleunigen und somit die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Ausserdem ist es nicht einfach, Lehrlinge zu gewinnen oder bereits ausgelernte Fachkräfte zu finden. Dennoch haben wir einen grossen Mitarbeiterbestand, der es uns erlaubt, auch an grösseren Objekten zu arbeiten, das schätze ich sehr. Die Mitarbeitenden werden zudem durch Aus- und Weiterbildungen stets gefördert.

Interview: Malolo Kessler

Bilder: Stéphanie Engeler, zVg

Anzeige



**Strom leiten.
Daten führen.
Energie kontrollieren.**

www.bettermann.ch

Bettermann AG

Lochrütiried · 6386 Wolfenschiessen
Telefon 041 629 77 00
Verkauf 041 629 77 05
Telefax 041 629 77 10
info@bettermann.ch

THINK CONNECTED.

 **BETTERMANN AG**
Ihr starker OBO-Partner in der Schweiz

Die besten Verbindungen zur Welt

Ob Telefonanlagen, Cloud-Lösungen, IT-Verkabelungen oder Alarmanlagen: Die Abteilung Teleinformatik der RhV Elektrotechnik AG sorgt für ideale Verbindungen und Sicherheit im und ums Haus.

Die RhV Elektrotechnik AG verbindet. Industrie, Gewerbe und Privatpersonen via Telefon und Internet. Im Kompetenzbereich Teleinformatik arbeiten die Fachleute des Unternehmens mit den neuesten Technologien: Sie installieren beispielsweise Telefonanlagen, bieten Cloud-Lösungen und helfen bei der Umstellung von analoger auf digitale Telefonie. Ausserdem kümmert sich das Team darum, dass Datenpakete über IT-Verkabelungen übermittelt werden können. Und zwar schnell, qualitativ hochwertig und zuverlässig.

Ebenfalls zum Kompetenzbereich Teleinformatik gehören Gebäudeautomationen: Über KNX-Installationen lassen sich Licht, Heizung und Storen überwachen und steuern; über ein Multimedia-Center lassen sich Audio- und Videoanlagen mit einem einzigen Gerät zentral und von überall im Haus aus bedienen. Nicht zuletzt ist die RhV Elektrotechnik AG auch um Sicherheit besorgt: Sie installiert Alarmanlagen und Alarmserver, Videoüberwachungsgeräte und Brandmeldeanlagen. Die Sparte Teleinformatik wird von Roland Schönauer geleitet. Im Kurzinterview erklärt er die Vorteile von digitaler Telefonie und spricht über intelligentes Wohnen.

Roland Schönauer, Leiter der Abteilung Teleinformatik: «Die Vorteile der digitalen Telefonie liegen in den Zusatzfunktionen.»

Roland Schönauer, die analoge Telefonie soll bis Ende nächstes Jahr verschwinden und durch digitale Telefonie ersetzt werden. Spüren Sie das?

Ja, Nach- und Anfragen bezüglich Umstellung der Telefonie haben sehr stark zugenommen. Weil die Swisscom die analogen Anschlüsse abstellt, dürfen wir jetzt alle Anschlüsse umrüsten. Private wie auch Betriebe wünschen eine technische Beratung bezüglich ihrer Telefonie und ihres Internetanschlusses. Diese bieten wir: Wir erklären technische Details und bieten eine auf den Kunden massgeschneiderte Lösung. Vielfach finden die Beratungen vor Ort statt, damit wir uns ein Bild der bestehenden Anlagen und Funktionen machen können.

Was sind denn die Vorteile von digitaler Telefonie?

Telefoniert man nur, merkt man eigentlich nichts. Die Vorteile der digitalen Telefonie liegen in den Zusatzfunktionen: Verschiedene Dienste können verlinkt werden, und man kann von überall aus seine Anrufe verwalten, auch zum Beispiel unterwegs mit dem Smartphone.



Im Bereich Gebäudeautomatisierung bieten Sie zudem «Intelligentes Wohnen» an. Ist das in Schweizer Privathäusern gefragt?

Die Gebäudeautomation im Wohnungsbau ist immer mehr gefragt und wird immer öfters eingebaut. Sie bietet viele Vorteile: Mit einer Gebäudeautomation werden heute Licht, Storen, Heizung, Lüftung und diverse Verbraucher angesteuert. Die Bedienung und Steuerung erfolgt über Schalter und immer mehr auch über PCs, Tablets oder Smartphones. Das ermöglicht sowohl die Bedienung der Anlage vor Ort als auch die Bedienung aus der Ferne, wenn man sich nicht im Haus befindet.

«Vielfach finden die Beratungen vor Ort statt, damit wir uns ein Bild der bestehenden Anlagen und Funktionen machen können.»

Sie installieren auch Alarmanlagen. Ist die Nachfrage in diesem Bereich in den letzten Jahren gestiegen?

Das Sicherheitsbedürfnis hat stark zugenommen – und Alarmanlagen sind heutzutage für jedermann erschwinglich. So integrieren wir in die Gebäudeautomation auch immer öfters Alarm- oder Videoüberwachungsanlagen. Diese werden den Kundenwünschen entsprechend angepasst und eingebaut.

Interview: Malolo Kessler

Bilder: Stéphanie Engeler, zVg

Rathaus-Neubau in Altstätten:

RhV Elektrotechnik AG baut zentrale Steuerung ein

Im Herbst des vergangenen Jahres hat die RhV Elektrotechnik AG in den Neubau des Altstätter Rathauses eine Gebäudeautomation KNX eingebaut. Damit können Licht, Heizung und Storen gesteuert werden. Auch intelligente Schalter, Bewegungsmelder und Fühler sowie Storen, die sich automatisch dem Sonnenstand anpassen, sind Teil des Systems. Über einen zentralen Rechner werden alle Räume und Stockwerke überwacht. Das heisst, das Hauswartpersonal ist immer über den Zustand des Rathauses informiert. Zudem können vom Werkhof der Stadt Altstätten Alarmmeldungen und Anlagenzustände abgerufen und kontrolliert werden.

Hauptthema in der Abteilung Teleinformatik ist derzeit aber All IP, die Umstellung von analoger auf digitale Telefonie. So hat die RhV Elektrotechnik AG beispielsweise im Mineralheilbad St. Margrethen, in diversen Schulgemeinden, verschiedenen Altersheimen und Gemeinden neue Telefonanlagen installiert.



Ins neue Altstätter Rathaus hat die RhV eine Gebäudeautomation KNX eingebaut, mit der unter anderem Licht, Heizung und Storen gesteuert werden können.

Anzeige

SOBRAL[®]

NORDIC CRAFTS

**BERUFSBEKLEIDUNG
FÜR INDUSTRIE
UND HANDWERK**



SOBRAL AG Nordic Crafts
Nefenstrasse 28 | CH-9435 Heerbrugg
T +071-726 70-50 | www.sobral.ch



Damit die Energie richtig fließt

Energie muss fließen. Und zwar in die richtige Richtung. Darum kümmert sich die Abteilung Schaltanlagen der RhV Elektrotechnik AG. Das Team erfüllt viele Sonderwünsche – mit Kreativität und dank langjährigen Partnerschaften.

Die RhV Elektrotechnik AG verteilt Energie und steuert sie. Genau so, wie von Kunden gewünscht – denn individuelle Lösungen und die flexible Produktion von Kleinserien sind eine besondere Stärke des Schaltanlagenteams des Unternehmens. Es übernimmt alle Arbeiten von A bis Z: von der Planung über den Bau bis zu Inbetriebnahme und Wartung solcher Anlagen, über welche die Stromverteilung erfolgt. Jede Verteilung, die das Team baut, ist ein Unikat, gefertigt aus Normteilen. Dank jahrelanger Erfahrung und Kreativität können auch Sonderwünsche erfüllt werden, zum Beispiel, wenn wenig Platz vorhanden ist oder bestehende Anlagen erweitert werden sollen. Dass Sonderwünsche innerhalb der Normen erfüllt werden können, hängt auch damit zusammen, dass die RhV mit langjährigen Lieferanten zusammenarbeitet – und diese sind ebenfalls flexibel und kreativ. Die Abteilung Schaltanlagen liegt in der Verantwortung von Peter Thür. Im Kurzinterview spricht er über massgeschneiderte und wirtschaftliche Lösungen, Flexibilität und Komplexität.

Peter Thür, welche Trends gibt es im Bereich Schaltanlagenbau?

Da die Energieerzeugung zunehmend dezentraler erfolgt, braucht es eine dafür nötige Energieverteilung

mit dem dazugehörigen Energiemanagement. Das ist die Basis für die sogenannten Smart Grids, intelligente Netze. Das ist ein Trend. Ein anderer ist, das Energiemanagement generell zu verbessern.

Inwiefern ist die Abteilung Schaltanlagen vom Trend zu erneuerbaren Energien betroffen?

Das Herz jeder Elektroinstallation ist die Elektroverteilung. Somit kommen wir unweigerlich mit dem Thema in Berührung. Je nachdem, um welchen erneuerbaren Energieträger es sich handelt – Wasser, Sonne, Holz, Biomasse, Klärgase, Wind oder Umgebungswärme –, ändern sich die Anforderungen an uns. Es gilt, die entsprechenden Normen einzuhalten. Das sind nicht wenige! Zudem ändert sich je nach Energie die Komplexität der dafür notwendigen Steuerung, um die Energie zu gewinnen und sie dann ins Netz einspeisen zu können.

Können Schaltanlagen ebenfalls dazu beitragen, Energie zu sparen?

Ja, das können sie. Je nach Ansatz ändert sich auch hier die Komplexität der Steuerung. Grundsätzlich werden unsere Schaltanlagen für die Steuerung und Regelung der entsprechenden Anlagen benötigt: Sie tragen via Messgeräte, Wandler, Fühler und Sen-

*Peter Thür, Leiter der Abteilung Schaltanlagen:
«Wir müssen oft feststellen, dass Terminpläne sehr flexibel gehandhabt werden.»*



soren die Ist-Daten zusammen. Diese werden zentral oder dezentral mittels Automatisierungsgerät ausgewertet und analysiert. Anschliessend werden die entsprechenden Massnahmen wieder durch die Schaltanlagen umgesetzt, damit die Soll-Daten erreicht werden können. Unsere Herausforderung besteht darin, dem Kunden eine massgeschneiderte und wirtschaftliche Lösung zu bieten. Wir achten besonders darauf, dass Automatisierungsgrad und Komplexität auf den Kunden abgestimmt sind.

«Wir achten besonders darauf, dass Automatisierungsgrad und Komplexität auf den Kunden abgestimmt sind.»

Was ist besonders schwierig in Ihrem Arbeitsalltag?

Lässt man den Markt ausser Acht, haben wir grundsätzlich mit zwei Herausforderungen zu kämpfen: Erstens ist es schwierig, Personal mit der nötigen Erfahrung zu rekrutieren. Deshalb hat die Personalpflege bei mir einen sehr hohen Stellenwert. Das zweite Problem ist die Produktionsplanung: Wir müssen leider oft feststellen, dass Terminpläne sehr flexibel gehandhabt werden. Der Endtermin steht – und an diesem wird nicht gerüttelt. Da unsere Verteilungen oft eher gegen Ende des Gewerkes benötigt werden, passiert es vermehrt, dass die Produktionsunterlagen eher etwas später als vorgesehen geliefert werden – und somit gilt es dann, sofort mit der Produktion zu beginnen, da der Endtermin ja bestehen bleibt. Um diesen dann einhalten zu können, brauchen wir sehr flexible Mitarbeiter. Und die haben wir zum Glück!

Interview: Malolo Kessler

Bilder: Stéphanie Engeler, zVg

Bei Stromausfall: Keine Unterbrechung dank idealer Energieverteilung

Was passiert, wenn in einem Produktionsbetrieb der Strom ausfällt? Nichts – wenn die Stromverteilung vom Schaltanlagen-Team der RhV Elektrotechnik AG konzipiert wurde. Das, weil die Verteilung von zwei verschiedenen Trafostationen gespiesen wird, wie Abteilungsleiter Peter Thür erklärt. «Je nach Störfall werden automatisch die nötigen Schaltungen vorgenommen, sodass zum Beispiel ein Produktionsprozess nicht unterbrochen wird.» Bei einem totalen Stromausfall wird zudem sichergestellt, dass die Zeit bis zum Hochfahren des Generators überbrückt wird. Auch Revisionen an Anlagen könnten vorgenommen werden, ohne dass der laufende Betrieb tangiert werde, erklärt Thür weiter.



Die Elektroverteilung ist das Herz jeder Elektroinstallation.

Anzeige

Wir gratulieren der RhV Elektrotechnik AG herzlich zu ihrem 120-Jahre-Jubiläum!



CONNECTCOM

Connect Com AG | Rothusstrasse 22 | CH-6331 Hünenberg | www.ccm.ch

Glasfasern sind unsere Leidenschaft -seit 1993

Gut vernetzt – auch im Gebirge

Netze braucht es auch dort, wo der Mensch nicht so leicht hinkommt. Das Netzbauteam der RhV Elektrotechnik AG hat die richtigen Geräte und Maschinen für solche Arbeiten. Und es sorgt für ideales Licht auf Strassen und Sportplätzen. Besonders gefragt sind derzeit aber Glasfaserkabel.

Ralf Hutter, zuständig für die Abteilung Netzbau: «Wir setzen nur noch LED ein.»



Die RhV Elektrotechnik AG baut stabile, verlässliche Netze. Damit ist das Unternehmen gross geworden. Das Netzbau-Team erstellt und unterhält Freileitungen im Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz, verlegt Niederspannungs- und Mittelspannungskabel sowie Fernmelde-, Koaxial- und Glasfaserkabel. Überdies sorgt der Bereich Netzbau auch für öffentliche Beleuchtung an Strassen, auf Sport- und Parkplätzen. Vorwiegend beschäftigt sich das Team momentan aber mit Glasfasern: Es bietet vom Einblasen bis zum Spleissen alle Dienstleistungen an. Auch für Arbeiten in unwegsamem Gelände ist es bestens gerüstet.

«Ich persönlich arbeite sehr gerne auf Freileitungsmasten.»

Und: Ein moderner Fahrzeug- und Maschinenpark ermöglicht effizientes Arbeiten. Das überzeugte auch die St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke: Seit 2013 ist die Abteilung Netzbau verantwortlich für den Glasfaserausbau im Verteilnetz der SAK. Jedes Haus im Versorgungsgebiet bekommt einen Glasfaseranschluss, für den die RhV die Rohre verlegt und die Kabel einbläst.

Geleitet wird der Bereich Netzbau vom Geschäftsführer der RhV Elektrotechnik, Ralf Hutter. Im Kurzinterview spricht der Netzelektrikermeister über das Arbeiten in luftiger Höhe, über intelligente Strassenbeleuchtung und Energiesparen.

Ralf Hutter, für den Freileitungsbau müssen Ihre Mitarbeiter oft in der Höhe arbeiten. Gewöhnt man sich schnell daran?

Bereits in der Schnupperlehre wird klar, ob man dafür geeignet ist oder nicht. Anfangs ist es sicher speziell – aber dann Gewöhnungssache. Ich persönlich

arbeite sehr gerne auf Freileitungsmasten. Damit die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist, haben wir strenge Vorschriften.

An welchen ungewöhnlichen Arbeitsplätzen waren Sie schon tätig?

Wir arbeiten oft auf interessanten Plätzen. So haben wir etwa Kabel und Trafostationen in Stollen gebaut. Oder Arbeiten für ein Bergrestaurant ausgeführt. Hier mussten wir die Maschine, mit der wir später Glasfaser eingeblasen haben, per Seilbahn transportieren.

Sie sind auch zuständig für öffentliche Beleuchtungen. Spüren Sie die Bestrebungen, Energie zu sparen?

Natürlich ist dieses Anliegen derzeit gross – wir setzen nur noch LED ein. Auch die intelligente, bedarfsgesteuerte Beleuchtung erachte ich als zukunfts-trächtig.

Interview: Malolo Kessler

Bild: Stéphanie Engeler

Mehrjähriger Einsatz fürs ASTRA

Von 2009 bis 2014 arbeitete das Netzbau-Team an einem Grossauftrag für das Bundesamt für Strassen (ASTRA). Beim Sarganserkreuz (Autobahn N1/N13) zog es alle Starkstromkabel ein und schloss diese an Abzweigdosen, Verteilrkabinen und Trafostationen an. Zudem erstellte das RhV-Team die Autobahnbeleuchtung sowie die Anschlüsse bei den Ein- und Ausfahrten. Zum Grossauftrag gehörte auch die Bereitstellung von Internetkameras für Verkehrszählungen und die Energie- und Glasfaserversorgung der Strassenabwasserbehandlungsanlagen. Beim Auftrag wurden 115 Kilometer Starkstromkabel verlegt und 100 Kandelaber aufgestellt.



Arbeiten auf der Autobahn: Das Netzbau-Team beim Grossauftrag für das ASTRA.



Life Is On

Schneider
Electric

Smart Panels für intelligentes Energiemanagement

Die vernetzten Smart Panels liefern Ihnen Echtzeitdaten zum Energieverbrauch, zur Stromqualität sowie zur Nachverfolgung des Betriebs und der Wartung Ihrer Anlagen. Ein durchgängiger Informationsfluss und eine zustandsorientierte Wartung sorgen für Energieeffizienz, Komfort und Wohlbefinden im Gebäude. Messen - Vernetzen - Sparen

schneider-electric.ch

RVT

FINANZ AG

Finanzplanung & Vermögensverwaltung

NEUTRALE BERATUNG

- PENSIONSPLANUNG
- VERMÖGENSVERWALTUNG
- HYPOTHEKARBERATUNG



Peter Langenegger



Karl Loher



Martin Nauer

RVT Finanz AG | Buckstrasse 2 | Postfach | CH-9463 Oberriet
Tel. +41 71 763 73 83 | Fax +41 71 763 73 84 | info@rvtfinanz.ch | www.rvt.ch

RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

Risiko- & Versicherungsmanagement

NEUTRALE BERATUNG

- PERSONALVORSORGE
- SCHADENSERVICE
- RISIKOMANAGEMENT



Swen Baumgartner



Petra Hartmann-Buschor



Armin Loher

RVT Versicherungs-Treuhand AG | Buckstrasse 2 | Postfach | CH-9463 Oberriet
Tel. +41 71 763 73 73 | Fax +41 71 763 73 74 | info@rvt.ch | www.rvt.ch



φ Lichtplanung φ Beleuchtungsberatung φ Leuchtenvertrieb φ Leuchten-Manufaktur φ

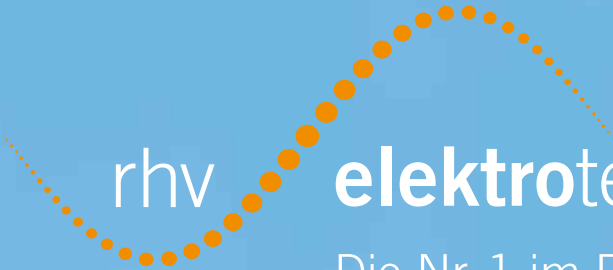


"Wir verwandeln Strom in Stimmung & Ästhetik"

S&S eLektrodesign

φ Alte Landstrasse 106 (ri.nova) φ 9445 Rebstein φ





rhv

elektrotechnik

Die Nr. 1 im Rheintal.

**Seit 120 Jahren
für unser Rheintal
unter Strom.**

www.rhv.ch

